

Abschied und Rückkehr

SC Fortuna gewinnt das letzte Heimspiel der Drittliga-Saison gegen Wehen Wiesbaden

VON ANNA NEUBER

KÖLN. Von stehenden Ovationen begleitet feierte Ozan Yilmaz seine lang ersehnte Rückkehr ins Team von Uwe Koschnat. Gut eineinhalb Jahre nach einem schweren Autounfall hatte der Leidensweg der Nummer 19 des SC Fortuna Köln ein Ende gefunden. Beim 2:1 (0:0)-Sieg der Fortuna im letzten Saisonheimspiel gegen den SV Wehen Wiesbaden stand Yilmaz erstmals in seiner Fußball-Karriere in der 3. Liga auf dem Platz.

3. Liga auf dem Platz.

3. LIGA

VB Stuttgart II - VfL Osnabrück	37	21	8	8	74:41	71
Hallescher FC - FSV Mainz 05 II	37	20	11	6	63:39	71
Chemnitzer FC - Großaspach	37	18	13	6	53:28	67
Arm. Bielefeld - Regensburg	37	17	11	9	59:47	62
Fortuna Köln - SV Wehen	37	17	7	13	43:35	56
MSV Duisburg - Holstein Kiel	37	15	11	11	48:47	56
Stuttgarter Kick - Rot-Weiß Erfurt	37	15	9	13	52:47	54
Unterhaching* - Pr. Münster	37	15	8	14	50:47	53
Bor. Dortmund II - Dyn. Dresden	37	15	8	14	51:51	53
Hansa Rostock - Energie Cottbus	37	14	8	15	53:44	50
1. Am. Bielefeld	37	21	8	8	74:41	71
2. MSV Duisburg	37	20	11	6	63:39	71
3. Holstein Kiel	37	18	13	6	53:28	67
4. Stuttgarter Kick	37	17	11	9	59:47	62
5. Chemnitzer FC	37	17	7	13	43:35	56
6. Energie Cottbus	37	15	11	11	48:47	56
7. Pr. Münster	37	15	9	13	52:47	54
8. Dyn. Dresden	37	15	8	14	50:47	53
9. Hallescher FC	37	15	8	14	51:51	53
10. SV Wehen	37	14	8	15	53:44	50
11. VfL Osnabrück	37	13	10	14	47:51	49
12. Rot-Weiß Erfurt	37	13	9	15	46:54	48
13. Fortuna Köln	37	12	10	15	38:43	46
14. Großaspach	37	12	10	15	39:59	46
15. VfB Stuttgart II	37	12	8	17	45:55	44
16. FSV Mainz 05 II	37	10	11	16	42:51	41
17. Hansa Rostock	37	11	8	18	53:66	39
18. Unterhaching*	37	11	8	18	51:66	39
19. Bor. Dortmund II	37	7	15	15	39:50	26
20. Regensburg	37	7	7	23	40:65	38

* 2 Punkte Abzug wg. Lizenzverstöße

leichtert. Die Zukunft des Spielers ließ der Trainer nach dem achten Heimspiel der Spielzeit aber offen: „Ich bin daran interessiert, weiterhin mit ihm zu arbeiten und gehe davon aus, dass er seine volle Leistungsfähigkeit zurück erlangt!“

Das 2:1 gegen den Tabellenzehnten aus Wiesbaden feierte der Aufsteiger ebenso wie den Klassenerhalt nach dem Abpfiff gemeinsam mit SC-Trainern, Betreuern und den eigenen Fans. Und es hieß Abschied nehmen. „Das Ergebnis war heute zweitrangig“, gestand Thomas Kraus. Der Stürmer lief nach drei Jahren im SC-Trikot und dem Pokalsieg im Mittelrhein 2013 zum letzten Mal als Fortune im Südstadion auf. Ein Tor war dem Vize-Kapitän zum Abschluss trotz einiger guten Chancen aber nicht vergönt.

Im Gegensatz zu Sascha Marquet. Der Mittelfeldmann, der ebenso wie Dino Bisanovic und Verteidiger Jan-Andre Sievers, von Fortuna-Geschäftsführer Michael W. Schwejtle verabschiedet wurde, glänzte in seinem letzten Heimspiel für die Fortuna und leitete mit seinem Tor zum 1:0 nach 57 Minuten den Sieg der Gastgeber ein. Nur vier Minuten später erhöhte Cauly-Oliveira Souza zum 2:0 und sorgte für die Vorentscheidung. Der Youngster nutzte eine Ungenauigkeit von Wehens Jonas Acquistapace, als er einen zu kurz geratenen Rückpass des Innenverteidigers erief und eiskalt verwandelte.

Wehens Trainer Christian Hock gefiel dies natürlich gar nicht: „Dass wir in vier Minuten zwei Tore kassieren, war absolut ärgerlich. Denn diese Par-



Zeit der großen Emotionen: Dino Bisanovic (!.) wird von Trainer Uwe Koschnat geherzt, während Thomas Kraus bei seinem Abgang Ozan Yilmaz zurück auf dem Rasen begrüßt. (Foto: Ben Horn)

tie hätten in beide Richtungen Höhepunkte blieb es aber der einzige Treffer für die Gäste. In Minuten konnte Wehens David Blacha für Wiesbaden zwar einwechselte Fortuna Julius Matthias Jöllenbeck mit Gelb-Rot in die Kabine geschickt wurde (89.). Zuvor und auch da-

nach drängte Ercan Aydogmus auf seinen Abschiedstreffer vor heimischem Publikum. Auch der Stürmer verlässt die Fortuna nach zwei Jahren. „Der Club wird mir sehr fehlen“, trauerte der Stürmer, der in der Schlussphase mehrfach alleine vor Wehens Kolke auftauchte, aber erfolglos blieb. „Vielleicht wollte ich es zu sehr“, haderte Aydogmus, bevor er sich artig bedankte: „Ich bin dankbar für die Zeit bei Fortuna, denn man hatte mich schon abgeschrieben. Ich fühle mich topfit und schaue mal, wie und wo es weiter geht“, ließ der von den Fans gefeierte Aydogmus seine Zukunft offen. Gerüchten zufolge soll er mit seinem Ex-Club Bonner SC in Kontakt stehen. Koschnat lobte seinen Torjäger mit viel Respekt: „Er ist einfach großartig, das Einzelgespräch mit ihm war unglaublich hart.“

Vor dem letzten Saisonspiel am kommenden Samstag bei Absteiger Jahn Regensburg blickte Uwe Koschnat schon einmal auf die nächste Spielzeit in der 3. Liga. „Durch unsere Abgänge verlieren wir viel gute Mentalität. Wir müssen aber Mut haben, etwas zu verändern, wenn wir in der 3. Liga Fuß fassen wollen!“

SC Fortuna: Morath, Sievers, Uatero, Flotmann, Engelmann, Marquet (76. Blada), Bisanovic (58. Yilmaz), Bender, Oliveira Souza, Kraus (58. Bar), Aydogmus. **Wehen Wiesbaden:** Kolke, Wein, Geyer, Acquistapace (62. Wiemann), Nandzik, Schindler, Funk, Book (73. Riemann), Jänike (61. Schnellbacher), Benjamin, Blacha. **SR:** Jöllenbeck (Freiburg). **Tore:** 1:0 Marquet (57.), 2:0 Oliveira Souza (61.), 2:1 Blacha (75.). **Zuschauer:** 1573.